

## Ergebnisse der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30.07.2018

### **Entscheidung über Antrag auf Prüfung der Bebaubarkeit eines Grundstücks vertagt**

Das betroffene Grundstück liegt im Außenbereich und es handelt sich nicht um ein privilegiertes Bauvorhaben im Sinne des § 35 Abs. 1 BauGB. Für eine sonstige Bebauung nach § 35 Abs. 3 BauGB kann die untere Baurechtsbehörde momentan keinen positiven Bescheid in Aussicht stellen. Allerdings grenzt das betroffene Grundstück an einen bestehenden Bebauungsplan an. Eine Bebaubarkeit des Grundstücks kann herbeigeführt werden, wenn die Gemeinde den bestehenden Bebauungsplan ändert. Hierbei stellte sich die Frage, ob darüber hinaus zusätzliche Bauflächen durch Einbeziehung eines angrenzenden Grundstücks generiert werden können. Die Verwaltung hat vom Gemeinderat den Auftrag erhalten mit den Grundstückseigentümern in Kontakt zu treten. Eine Entscheidung über den Antrag wurde deshalb vertagt.

### **Anträgen auf Erteilung einer Baugenehmigung wurde zugestimmt.**

Den Bauanträgen des Neubaus einer Dachgaube und des An- und Umbaus eines Gebäudes erteilte der Gemeinderat einstimmig seine Zustimmung.

### **Erfreuliches zur Zuweisungsquote für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen**

Bei einer Informationsveranstaltung des Landratsamtes Mitte Juli wurden den Gemeinden die neue Quotenberechnung und Zuweisungszahlen mitgeteilt. Dabei wurde festgestellt, dass Berghaupten weder offene Aufnahmeverpflichtungen aus 2017 hat noch mit Zuweisungen in 2018 rechnen muss. Ursprünglich war für 2019 die Zuweisung von 43 Personen vorgesehen. Entgegen früherer Annahmen werden auf diese Zuweisungsquoten die Aufnahme von Flüchtlingen im Jahr 2015 angerechnet, d.h. die Aufnahmequote verringert sich in 2019 auf 22 Personen. Die Verwaltung wurde beauftragt frühzeitig mit dem Landratsamt mit dem Wunsch auf Zuweisung von Familien Kontakt aufzunehmen.

### **Sozialer Wohnungsbau durch die Gemeinde**

Berghaupten will in den sozialen Wohnungsbau und damit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum investieren. Als Standort ist das Gelände am ehemaligen Containerstandort im Bereich der Streuguthalle vorgesehen. Nachdem bereits eine Planungsvariante vorliegt, wurde dem Gemeinderat eine weitere Variante durch ein zweites Architektenbüro vorgestellt. Hierbei handelt es sich um ein Gebäude mit 3 Vollgeschossen und insgesamt 6 Wohneinheiten. Die Kostenschätzung liegt bei gut 1,1 Mio. Euro. Der Gemeinderat hat von dieser Variante Kenntnis genommen. Die Thematik soll in der nächsten Gemeinderatssitzung unter Einbeziehung von möglichen Zuschüssen und Förderungen thematisiert werden.

### **Steigender Bedarf an Betreuungsplätzen in der Kinderbetreuung**

Die Situation im Bereich der Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte St. Georg wurde von Andrea Lienhard ausführlich erläutert. Nachdem bereits in den vergangenen Jahren die Aufnahmekapazitäten zum Ende des Kindergartenjahres nahezu ausgereizt waren, wird über die Erweiterung der Kindertagesstätte durch eine Erweiterung des Gebäudes in der Stiegelmatzstraße nachgedacht. Bereits 2013 lagen beim Bau dieses Gebäudes Grundlagenplanungen für die Anbindung eines weiteren Bauabschnitts vor. Die Kosten für den jetzt angeordneten Erweiterungsbau werden mit rund 523 Tsd. Euro beziffert. Mit der Einrichtung einer weiteren Gruppe für Kinder unter 3 Jahren kann der Personalbedarf für die beiden vorhandenen U-3-Gruppen gebündelt und damit der Fachkräfteschlüssel verringert werden. Das vorgelegte Raumkonzept ist nochmals zu prüfen. Voraussetzung für diesen Erweiterungs-

bau ist jedoch die Zustimmung des Landratsamtes für eine Bebauung im Überschwemmungsgebiet. Ein entsprechender Antrag wird von der Gemeinde gestellt. Als mögliche weitere Variante steht immer noch die Einrichtung einer Naturgruppe im Bereich der Klingelhalde.

### **Schimmelbefall in der Schlosswaldhalle**

Auf Grund Starkregens Ende Januar mit Eindringen von Grundwasser in die Kellerräume der Schlosswaldhalle wurde zur Prüfung von Schimmelbefall ein Schimmelspürhund eingesetzt und verschiedene Proben entnommen. Der Schimmelspürhund hat in großen Bereichen des Kellers Schimmelbefall angezeigt. Als Erstmaßnahme wurden die in den Kellerräumen trainierenden und untergebrachten Vereine informiert und eine Schutzwand im Vorraum der Toiletten errichtet. Nach Auffassung von Frau Kilian, welche die Begehung der Halle mit dem Schimmelspürhund und die Auswertung der Schimmelproben vorgenommen hat, besteht keine akute Gesundheitsgefährdung für Menschen mit einem intakten Immunsystem bei normaler bzw. zeitweiser Nutzung der (Vereins-)Räume. Eine zeitnahe, fachgerechte Sanierung wurde jedoch angeraten. Die Verwaltung wurde beauftragt ein Sachverständigengutachten einzuholen in dem die Möglichkeiten der Sanierung aufgezeigt werden.

### **Tulpenbaum auf dem Schulhof bleibt zunächst erhalten**

Der Tulpenbaum spendet Schatten. Er ist wichtig als Schattenspender für die Kinder auf dem Schulhof gerade auch bei der gegenwärtigen Hitze. Allerdings beschattet er auch die PV-Anlage auf dem Grundschuldach und führt damit zu Einbußen bei den Betreibern. Bei einem gemeinsamen Gespräch einigte man sich darauf, dass sobald möglich eine Ersatzbepflanzung vorgenommen wird und 2021 eine erneute Begehung stattfindet und über den Erhalt bzw. Fällung beraten werden soll. Als finanziellen Ausgleich verzichtet die Gemeinde auf einen Teil ihrer Mieteinnahmen für die kommenden 3 Jahre.

### **Änderung des Flächennutzungsplanes**

Der Gemeinsame Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Gengenbach – Berghaupten - Ohlsbach hat die Einleitung des 3. Änderungsverfahrens des Flächennutzungsplanes beschlossen und in Auftrag gegeben. Berghaupten wird insgesamt 4 Änderungen bzw. Neuaufnahmen für die Fortschreibung nennen.

### **Kostenrahmen zur Sanierung der Leichenhalle wird überschritten**

Rechnungsamtsleiter Robert Vogt teilte mit, dass der Kostenrahmen von 43 Tsd. Euro zur Sanierung der Leichenhalle deutlich überschritten wird. Es liegen zwar noch nicht alle Schlussrechnungen vor, doch nach dem aktuellen Stand zzgl. der ausstehenden Maßnahmen laut Angebotspreisen ist mit Gesamtkosten von über 53 Tsd. Euro zu rechnen. Die Mehrkosten entstanden durch veränderten Bauausführungen und unvorhergesehenen zusätzlichen Kosten in Folge der Sanierung.

### **Ein Dank an die Spender**

geht an die Veranstalter des Bottenbacher Straßenfestes für eine Spende in Höhe von 500 Euro zu Gunsten des Budgets für die „Bänklebauer“. Der Spendenannahme wird zugestimmt.

### **Zustimmung zum Jahresabschluss des Zweckverbands Gewerbepark Vorderes Kinzigtal**

Der Gemeinderat stimmt dem Jahresabschluss 2017 des obigen Zweckverbandes zu. Die Aufwendungen des Erfolgsplans betragen gut 32 Tsd. Euro. Der Anteil unserer Gemeinde beläuft sich auf knapp 5 Tsd. Euro.

### **BM Clever teilte mit,**

- dass der Zuwendungsbescheid für die Anschaffung eines neuen Löschgruppenfahrzeugs in Höhe von insgesamt 92 Tsd. Euro eingegangen ist,
- den aktuellen Stand der Rückstauproblematik Langenbach,
- und seine Eilentscheidung im Zusammenhang der Mitverlegung von Breitband-Leerrohren im Zuge der Verlegung von Gasleitungen in der Schwarzwaldstraße.

### **Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus verschiedenen Gemeinderatssitzung**

In der nicht-öffentlichen GR-Sitzung am **22.01.2018** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Ernennung von Rudi Bächler und Jürgen Schäfer zu Ehrenmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Berghaupten auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses stimmte der Gemeinderat einhellig zu. Damit sollen ihre Verdienste als langjähriger 2. Feuerwehrkommandant bzw. Bürgermeister gewürdigt werden.
- Die Verwaltung erhielt den Auftrag, Planungen zum sozialen Wohnungsbau in die Wege zu leiten und von einem Architekten Entwürfe fertigen zu lassen.

In der nicht-öffentlichen GR-Sitzung am **26.02.2018** die Entscheidung über die Umwandlung des Spielplatzes in der Tulpenstraße in einen Bauplatz aus Anlass eines Antrags eines Kaufinteressenten vertagt.

In der nicht-öffentlichen GR-Sitzung am **09.04.2018** wurde beschlossen, das wöchentliche Stundenkontingent der Reinigungskraft Ulrike Baars ab 01.05.2018 zu erhöhen.

In der nicht-öffentlichen GR-Sitzung am **07.05.2018** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Christiane Kranz wird ab 01.09.2018 als Assistenz im Vorzimmer die Arbeit des Bürgermeisters unterstützen.
- Anja Hug wird ab 01.07.2018 das Team im Bürgerbüro des Rathauses verstärken und Melissa Göppert für die Zeit des Erziehungsurlaubs vertreten.
- Die Entscheidung über den Kaufantrag bzgl. des Spielplatzes in der Tulpenstraße und die damit verbundene Entscheidung über dessen Umwandlung wurde erneut vertagt.

In der nicht-öffentlichen GR-Sitzung am **28.05.2018** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Dem Verkauf eines 1.600 qm großen Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet Röschbünd, Teil III, wurde zugestimmt.
- Die Entscheidung über den Verkauf eines 1.500 qm großen Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet Röschbünd, Teil III, wurde vertagt.
- Der Stundenerhöhung und Höhergruppierung der Verwaltungsangestellten Andrea Lienhard ab 01.06.2018 wurde zugestimmt.

### **Nächste Gemeinderatssitzung**

Die nächste öffentliche Sitzung wird voraussichtlich am Montag, 10.09.2018, stattfinden. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Diese und viele weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter der Adresse [www.berghaupten.de](http://www.berghaupten.de). Dort steht Ihnen außerdem der aktuelle Terminkalender mit allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Verfügung.**